

## Kolpingfamilie Obermohr - Verabschiedung von Pastoralreferent Pappon

Am Sonntag den 24.06.2019 hat die Pfarreiengemeinschaft Hl. Wendelinus Ramstein den Pastoralreferenten Stefan Pappon mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus und einem Empfang hinter der Kirche verabschiedet.

14 Jahre lang war Stefan Pappon in den verschiedenen Gemeinden tätig, zunächst in Hütschenhausen, Kirchmohr, Obermohr und Reuschbach, später dann auch in Steinwenden sowie in Ramstein-Miesenbach und Kottweiler-Schwanden.

Den Gottesdienst leitete Pfarrer Bernhard Spieß mit Kaplan Ebimon Abraham. Mit dabei waren auch sein „Bruder im Geiste“ der protestantische Pfarrer Bernhard Schäfer aus Steinwenden, die frühere Gemeindefereferentin und sehr gute Freundin Anja Sachs und ihre Nachfolgerin Tina Becker.

Im Gottesdienst bedankte sich der Kindergottesdienstkreis bei Stefan Pappon. Verschiedene Gruppierungen, darunter auch der Bürgermeister der Verbandsgemeinde, Ralf Hechler, überreichten nach dem Gottesdienst beim Empfang unter den Bäumen hinter der Pfarrkirche ihre Präsente mit guten Wünschen und Dankesworten für das besondere Engagement in der Pfarrgemeinde.

In den 14 Jahren hat Stefan Pappon viele Gottesdienste, Veranstaltungen und Projekte begleitet, dabei auch zahlreiche Aktionen ins Leben gerufen und mit Herz und Tat für Kirche, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren in den Gemeinden gewirkt.

Ganz besonders in Erinnerung rief der 1. Vorsitzende Wolfgang Huber seine Verbundenheit zur Kolpingfamilie Obermohr. Viele Jahre hat Stefan Pappon als „Präses der Kolpingfamilie“ einen hervorragenden Dienst an der Gemeinschaft geleistet. Seine Wahl als geistlicher Beistand der Kolpingfamilie als erster „nichtgeweihter“ Präses einer Kolpingfamilie in der Diözese Speyer war schon eine kleine Revolution, aber die Hartnäckigkeit der Kolpingfamilie hat sich ausgezahlt, eine bessere Entscheidung hätte man nicht treffen können.

Im Namen der Kolpingfamilie Obermohr bedankten sich er und der 2. Vorsitzende Stefan Keller für das aktive Tun und Wirken mit einem Präsent.

Aber Stefan Pappon war nicht nur Präses, sondern vor allem die Antriebsfeder für die Kolpingjugend. Wolfgang Huber erinnerte besonders daran, dass er die Neugründung der Kolpingjugend Obermohr/Steinwenden im Jahr 2009 initiiert und maßgeblich vorangetrieben hat. Er war es, der die damalige Firmgruppe „Moorbachtal“ zusammenführte, sodass sie bei der Kolpingfamilie Obermohr eine Heimat finden konnten.

„Bis heute gilt immer noch, wenn Stefan ruft, kommen die Kinder und Jugendlichen in Scharen und sie kommen gerne“. Gerade erst im Mai bei der 72-Std-Aktion konnte man dies wieder erleben, als der Abschlussgottesdienst mit einer riesigen Anzahl an jungen Menschen auf der Pfarrwiese in Steinwenden gefeiert wurde.

Alle sind traurig, dass Stefan Pappon nun die Pfarreiengemeinschaft und die Kolpingfamilie Obermohr verlässt und eine neue berufliche Herausforderung in Homburg sucht. Gerne hätte man ihn noch länger behalten. Aber alle haben auch für Verständnis für diese Entscheidung und sind froh und dankbar, dass er die Kolpingfamilie eine so lange Zeit begleitet hat. Stefan Pappon ist wie auch der Gründervater der Kolpingfamilie Adolph Kolping „ein Mensch, der begeistert“. Er hat die Schlagwörter der Imagekampagne "Wir sind Kolping" - **Freude, Begeisterung, Tatkraft, Mut,**

**Gottvertrauen und Verantwortung** verinnerlicht und „gelebt“ und sie seinen Mitmenschen vermittelt.

Die Kolpingfamilie wünscht Stefan Pappon alles Gute auf seinem weiteren beruflichen und auch privaten Weg. Die Pfarrei Homburg ist zu beglückwünschen, dass sie jemanden wie ihn bekommt. Die Kolpingfamilie Obermohr heißt ihn immer wieder herzlich in ihrem Kreise willkommen.

Bericht: Kolpingfamilie Obermohr

